



Integrierte Gesamtschule Paffrath
Borngasse 86
51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202-285 830
info@gesamtschule-paffrath.de

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan nach G9 für das
Fach

Spanisch Sekundarstufe I

(Fassung von Mai 2025)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
2. Entscheidungen zum Unterricht
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache (7. Klasse)
 - 2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache (8. Klasse)
 - 2.1.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache (9. Klasse)
 - 2.1.4 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache (10. Klasse)
 - 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Lesitungsrückmeldung
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel
 - 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien
 - 2.4.2 Allgemeines
 - 2.4.3 Digitale Lernumgebung

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachgruppe Spanisch

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch fünf Lehrkräfte. Neben den regelmäßig dreimal jährlich stattfindenden Fachkonferenzsitzungen finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt. Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, elektronisch zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts an der Integrierten Gesamtschule Paffrath ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Südamerika schweifen, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern. Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

In der Jahrgangsstufe EF wird den Schülerinnen und Schülern eine landeskundliche Exkursion nach Valencia ermöglicht, um im Unterricht erworbenes soziokulturelles Orientierungswissen vor Ort anzuwenden.

Bedingungen des Unterrichts

Spanisch wird als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 und ab Klasse 11 angeboten.

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I in Unterrichtseinheiten von 45 Minuten unterrichtet, die Stunden können sowohl im Vormittags- wie auch im Nachmittagsbereich liegen.

Der Unterricht im Fach Spanisch findet i.d.R. im Klassen- bzw. Kursraum statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Viele Klassenräume sind mit Tafel und Beamer ausgestattet. Darüber hinaus gibt es feste Standorte für transportable DVD-Geräte sowie Laptop und Beamer. Zwei Computerräume mit Internetzugang stehen im begrenzten Maße für den Fachunterricht zur Verfügung.

Verantwortliche der Fachgruppe

Name	Funktion/Aufgabenbereich	Kontakt
Herr Buschhoff	Fachlehrer Fachvorsitzender Organisation Sprachen- fahrt	C.Buschhoff@gesamtschule-paffrath.de
Frau Milde	Fachlehrerin Stellv. Fachvorsitzende Organisation Sprachen- fahrt	A.Milde@gesamtschule-paffrath.de
Frau Gianfrancesco	Fachlehrerin Beratungslehrerin Q1 Organisation Sprachen- fahrt	D.Gianfrancesco@gesamtschule-paffrath.de
Herr Rudolph	Fachlehrer	E.Rudolph@gesamtschule-paffrath.de

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Das Verdeutlichen einer **Schwerpunktsetzung** bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren.

Übersicht über das Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV 1 – ¿Qué tal? + Módulo 1 – El alfabeto (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Aussprache und Intonation kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen der Verben auf -ar, das Verb <i>ser</i>, der bestimmte Artikel, Subjektpronomina, Themenwortschatz Klassenraum Aussprache und Intonation: weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen), Freizeitgestaltung Sprachlernkompetenz: Arbeit mit dem Lehrwerk, buchstabieren und fragen, wie man ein Wort schreibt, die Bedeutung unbekannter Wörter herausfinden Medienkompetenz: Informationsrecherche und -bewertung</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 2 – En mi casa + Módulo 2 – Los meses y los días de la semana (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, einem / einer spanischen Schülerin die Wohnung und das Zimmer vorstellen, sagen, was man nach der Schule macht, fragen und sagen, wann jemand Geburtstag hat</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, zum Beispiel über das eigene Zimmer, verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Themenwortschatz Wohnung, Zahlen von 1 – 31, Monate und Wochen Grammatik: unbestimmte Artikel, Verben <i>ver</i>, <i>estar</i>, <i>hay</i>, Ortspräpositionen, zusammengesetzter Artikel <i>del</i>, die Verneinung mit <i>no</i>, Verben auf -er/-ir, Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: spanischer Nachmittagssnack (<i>la merienda</i>), spanisches Geburtstagslied, Alltagsleben (u.a.: Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Freizeitaktivitäten) Text- und Medienkompetenz: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bildbeschreibungen Sprachlernkompetenz: Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens („Klausurbogenmethode“); erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf / Verbindung mit grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache), Vokabeln leichter behalten (Gegenstände beschriften, <i>mapa mental</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 3 – Mi familia + Módulo 3 – La hora (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen der Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben (die Familie vorstellen und beschreiben, sagen, wie alt man ist, sagen, was man (nicht) möchte, einen Grund erfragen und angeben), eine einfache Diskussion führen</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich (z.B. Familie und Freizeit) verfassen.</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: Themenwortschatz Familie, die Zahlen von 32 – 60, Tageszeiten, Themenwortschatz Haustiere, beschreibende Adjektive Grammatik: das Verb <i>tener</i>, Adjektive auf -a/-o/-e, Possessivbegleiter im Singular, Verben mit Stammwechsel e>ie (<i>querer</i>)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> spanische Tages- und Essenszeiten <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen bzw. Präsentationen <u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Wort-/ Texterschließungsstrategien (Tolerierung von Verstehenslücken/Bildung von Verstehensinseln, Lesetechniken); einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, eine mündliche Prüfung vorbereiten und durchlaufen</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 4 – En nuestro colegio + Módulo 4 – ¿Qué te gusta ...? (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (globales bzw. selektives Hörverstehen).</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen eine / die eigene Schule beschreiben und über den Schulalltag sprechen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken, über Hobbys und persönliche Vorlieben sprechen (<i>gustar</i>)</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens (z.B. E-Mail).</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Themenwortschatz Schule und Freizeit Grammatik: die Possessivbegleiter im Plural, Zeitangaben (<i>desde ... hasta vs. de ... a</i>), das Verb <i>salir, me gusta / te gusta + INF</i>, das Verb <i>hacer</i>, die Demonstrativpronomen und -begleiter <i>este/ese</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags (u.a.: Schulfächer, Stundenplan Freizeitaktivitäten, u.a.: Verabredungen), der spanische Schultag / besondere Schulfächer (z.B. <i>valenciano</i>), Anrede in Spanien (Duzen/Siezen), Adresse und Klingelschilder, Nachnamen, Sportarten (<i>el pádel</i>)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen, Verfassen einer E-Mail, einen spanischen Text auf Deutsch zusammenfassen (<i>mediación</i>)</p> <p>Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen, Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>o LEK: mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

UV 5 – Mis amigos (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen das Aussehen von jemandem beschreiben, Vorschläge machen und sich verabreden, sagen, was jemandem gefällt, jemandem zum Geburtstag gratulieren.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier schreiben).</p> <p>Aussprache und Intonation erste Kenntnisse über Intonation auf Satzebene / Satzmelodie beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen und erproben</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Themenwortschatz Aussehen</p> <p>Grammatik: das Verb <i>ir (a)</i>, der zusammengesetzte Artikel <i>al</i>, Verben mit Stammwechsel o -> ue (<i>poder</i>), <i>me/te/le gusta</i>, die Präposition <i>a</i> bei Personen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein lateinamerikanisches Lied, die <i>piñata</i> als Brauch in Lateinamerika, spanische Feste (<i>Las Fallas de Valencia</i>)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: mit Karteikarten lernen, Texte über ihre Gestaltung erschließen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)</p> <p>o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

UV 6 – En Valencia (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen jemanden auffordern, etwas zu tun, etwas in einer Cafeteria bestellen, nach dem Weg fragen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (eine Broschüre erstellen, einen Stadtrundgang planen und visualisieren)</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Themenwortschatz Cafeteria, Sehenswürdigkeiten Grammatik: <i>para</i> + INF, die Begleiter <i>mucho/poco</i>, der Imperativ (2. Pers. Sg. und Pl.), unregelmäßige Formen des Imperativs (<i>sal, ven, haz, ten</i>), die Verben <i>seguir</i> und <i>venir</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: die Stadt Valencia, typische Speisen (<i>la paella, tortilla de patatas</i>), Mehrsprachigkeit in Spanien (<i>el valenciano</i>) Text- und Medienkompetenz: ein spanisches Rezept erschließen</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 7 – Por fin vacaciones (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen telefonieren, über Pläne und über die Ferien sprechen, über das Wetter sprechen</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (einem spanischen Freund aus dem Urlaub eine Postkarte schreiben)</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Themenwortschatz Wetter, Zeitadverbien (<i>primero, luego, después, al final</i>) Grammatik: das <i>futuro inmediato</i>, die indirekten Objektpronomen im Sg., Nebensätze mit <i>cuando</i>, Relativsatz mit <i>que</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: spanische Urlaubsregionen (Madrid, los Pirineos...) Text- und Medienkompetenz: einen Text strukturieren (<i>primero, después...</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern <p>Diese Lektion kann bei Bedarf durch die Lektüre „Un vecino muy raro“ von Manuel Vila Baleato ersetzt werden.</p>

2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 8)

UV 1 – Y ahora ... ¡a disfrutar! + Módulo 1 – ¿Qué te pones hoy? (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Schreiben ausgewählte einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen konkrete Beschreibungen der eigenen Befindlichkeit vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: funktionale Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: ausgewählte Redemittel, um zu sagen, was jemandem gefällt / nicht gefällt, ausgewählte Redemittel, um zu sagen, was man gerade tut, ausgewählte Redemittel zur Beschreibung von Kleidung, ausgewählte Redemittel zu persönlichen Stärken und Schwächen Grammatik: Wdh. des Verbs <i>gustar</i>, die indirekten Objektpronomen <i>nos, os, les</i>, die <i>forma continua (estar + gerundio)</i>, die Adjektive <i>bueno/-a</i> und <i>malo/-a</i> und deren Verkürzung zu <i>buen/mal</i>, die unregelmäßigen Verben <i>jugar, traer</i> und <i>elegir</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen: Schuluniformen in Spanien und Lateinamerika Text- und Medienkompetenz Steckbriefe für ein eTwinning-Austauschprojekt, Dialoge, Hörsehverstehen bei Videos, kurze Stellungnahmen, <i>prelectura</i>: Schlüsselwörter in einem Text finden Sprachlernkompetenz grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 2 – Después de clase + Módulo 2 – 10 curiosidades sobre España (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Schreiben ausgewählte einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen im Schulalltag an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Außerschulische Aktivitäten, Interessen und Vorlieben, konkrete Beschreibungen des Tagesablaufs</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel funktionale Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: die Schulfächer, ausgewählte Redemittel, um über die Schule, außerschulische Aktivitäten (bspw. Sport) zu sprechen und Interessen, Vorlieben, Schulstress und den Tagesablauf zu beschreiben</p> <p>Grammatik: die Begleiter <i>mucho, poco, todo/-a</i>, die reflexiven Verben, die Verben <i>encantar, interesar</i> und <i>parecer</i>, die Konnektoren <i>antes de / después de + inf.</i>, der Nebensatz mit <i>cuando</i>, Zahlen bis 1000, Ordinalzahlen, der relative Superlativ</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Schuljahr in Spanien, spanische Regionen</p> <p>Text- und Medienkompetenz Instagram, (persönliche) Nachrichten, Comic zeichnen und beschriften, Fotogeschichte digital erstellen und präsentieren, Informationen recherchieren und Freitexte schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)</p> <p>o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

UV 3 – Galicia en el corazón + Módulo 3 – ¿Qué hay que comprar? (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Situationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen der Region Galicia vornehmen, Auskünfte über sich und andere in Bezug auf Lebensmittel/Men geben</p> <p><u>Hör(seh)verstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend situationsangemessen anwenden</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> funktionale Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: Landschaft und Bilder beschreiben, Lebensmittel einkaufen und ein Rezept verstehen (u.a. Mengenangaben) Grammatik: der Komparativ, der absolute Superlativ, die direkten Objektpronomen, der Begleiter <i>otro/-a, hay que + inf.</i>, die unregelmäßigen Verben <i>conocer</i> und <i>pedir</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Galicia, Regionalsprachen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Rezepte und Werbeprospekte schreiben, Video-Abspann, Bildbeschreibungen, kurze Vorträge und Präsentationen (unter besonderer Berücksichtigung der <i>note-making-practice</i>), beim Hören Notizen anfertigen (unter besonderer Berücksichtigung der <i>note-taking-practice</i>)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Selbstkontrolle mit KI</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: mündliche Kommunikationsprüfung (ggf. zur Sprachmittlung) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 4 – La vida en familia + Módulo 4 – ¿Cómo llego al parque? (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen Wegbeschreibung verstehen, TV-Programm wiedergeben, Umgang mit Verstehenslücken</p> <p>Sprechen dialogisches Sprechen</p> <p>Schreiben einen Podcast über Rechte und Pflichten daheim verfassen</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel funktionale Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: ausgewählte Redemittel, um sich über Rechte und Pflichten zuhause zu unterhalten, jemanden auffordern, etwas zu tun, Tipps geben, wiedergeben, was jemand sagt, ein Gespräch aufrechterhalten, einen Weg beschreiben</p> <p>Grammatik: die unregelmäßigen Verben <i>poner, dar, seguir, venir, decir</i>, Imperativ 2. Sg. + Pl., unregelmäßige Imperative, Wdhlg. indirekte Objektpronomen, Verneinungen <i>no ... nada / nadie / nunca</i>, indirekte Rede</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Geburtstagslied, Tierlaute auf Spanisch</p> <p>Text- und Medienkompetenz E-Mail und Podcast erstellen, Wortschatz systematisieren, mit Verstehenslücken umgehen</p> <p>Sprachlernkompetenz: induktives Erschließen von Video-Inhalten</p>	<p>o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)</p> <p>o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

UV 5 – Argentina, tierra de contrastes + Módulo 5 – Cómo vivia son móvil + Módulo 6 – Una noche mágica (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen während eines Aufenthaltes in Argentinien an Gesprächen beteiligen, Sprachmittlung</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Argentinien präsentieren</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> funktionale Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: die Zahlen über 1000, ausgewählte Redemittel zur Human- und physischen Geographie Argentiniens, um das Land und seine historischen Eckdaten vorzustellen, ausgewählte Redemittel, um zu erzählen, was man erlebt hat, wie es früher war und was man heute /diese Woche gemacht hat</p> <p>Grammatik: der <i>pretérito indefinido</i> regelmäßig und unregelmäßig (<i>estar, hacer, ser, ir, ver, tener</i>), das unregelmäßige Verb <i>doler</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Argentinien, Jahreszeiten dort, argentinisches Spanisch</p> <p>Text- und Medienkompetenz Vokabeltrainer-Apps lernen, Tagebucheintrag in der Vergangenheit, Blog-Eintrag zu einer Klassenfahrt, Postkarte schreiben, Abkürzungen in spanischsprachigen Textnachrichten, KI für Interviews nutzen, eine Zeitkapsel erstellen, digitale Kommunikation und digitales Wohlfühlen</p> <p>Sprachlernkompetenz induktives Erschließen der Formen des <i>pretérito indefinido</i>, des <i>pretérito imperfecto</i> und des <i>pretérito perfecto</i>, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)</p> <p>o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

2.1.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 3 (Jgst. 9)

UV 1 – España: entre el mar y la montaña + Módulo 1 – Un billete de ida y vuelta (ca. 22 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.</p> <p>Schreiben: in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten, verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen, Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Sprachbewusstheit: im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachlichen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: über Besonderheiten Spaniens sprechen; sich auf einer Landkarte orientieren; erzählen, wie etwas früher war; Situationen von früher und heute vergleichen; über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Themenwortschatz: öffentliche Verkehrsmittel, sich nach einer Bus- oder Zugverbindung erkundigen, Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben</p> <p>Grammatik: Wdh.: der <i>Superlativ</i>; <i>donde</i>; das Pronomen <i>uno/-a</i>; das <i>préterito imperfecto</i>; <i>acabar de + infinitivo</i>; <i>lo</i> als Artikel und als Pronomen</p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Besonderheiten Spaniens; <i>La pelota vasca</i>; ALSA, RENFE, Metro de Madrid</p> <p>Text- und Medienkompetenz: einem Text die wichtigsten Informationen entnehmen, recherchieren im Internet</p> <p>Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-)Grammatiken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 2 – La vida en familia + módulo 2 - el sistema educativo español (ca. 23 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</u> Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern.</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> über Aufgaben zu Hause sprechen; etwas ablehnen und Alternativen vorschlagen; argumentieren/ ein Streitgespräch führen; über eine Begebenheit berichten; über eigene Interessen sprechen; Wiederholungen vermeiden; das spanische Schulsystem kennen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Themenwortschatz Schule <u>Grammatik:</u> <i>demasiado/-a</i> als Pronomen und Begleiter; Wdh.: der <i>pretérito indefinido</i>; der Gebrauch des <i>pretérito indefinido</i> und des <i>pretérito imperfecto</i>; das angehängte Pronomen beim Infinitiv; Wdh.: die direkten und die indirekten Objektpronomen; die doppelten Objektpronomen; <i>alguno / ninguno</i> als Pronomen und Begleiter</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> <i>Los tebeos</i>; Schulformen in Spanien</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Eine Diskussion vorbereiten, Wortschatz systematisieren</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: mündliche Kommunikationsprüfung o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern

UV 3 – El intercambio + Módulo 3 – España y el español en cifras (ca. 22 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	---

<p>Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p>Leseverstehen: auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben: digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen, in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p> <p>Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen.</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Wünsche und Hoffnungen ausdrücken; sagen, was einen stört und was man (nicht) mag; Verbote ausdrücken; über kulturelle Unterschiede sprechen; sich differenziert äußern; über Statistiken sprechen; Jahreszahlen angeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Prozentzahlen; Jahreszahlen Grammatik: Wdh.: die unregelmäßigen Verben im Indikativ Präsens; der <i>subjuntivo</i> a) nach <i>ojalá</i> und <i>espero que</i>; der <i>subjuntivo</i> b) der regelmäßigen Verben nach <i>querer que</i>, <i>fastidiar que</i>, <i>molestar que</i>, <i>tener miedo de que</i>; <i>se prohíbe</i>; <i>ponerse a</i> + <i>Infinitiv</i>; Wdh.: das <i>gerundio</i>; der <i>subjuntivo</i> c) der unregelmäßigen Verben (<i>ser</i>, <i>estar</i>, <i>ir</i>, <i>ver</i>, <i>saber</i>, <i>haber</i>); Konstruktionen mit <i>Infinitiv</i> und <i>gerundio</i></p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>talleres</i>; <i>la siesta</i>; spanische Gesten; Eckdaten der spanischen Geschichte und Sprache</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Eine Geschichte weiterschreiben, das Hörverstehen verbessern</p> <p>Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<p>gen und Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern
--	---	---

UV 4 – La América hispanohablante (ca. 23 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Hör-/Hörsehverstehen:	Funktionale kommunikative Kompetenz:	o LEK: Schreiben + Leseverstehen

<p>auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben: formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Text- und Medienkompetenz: produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen, bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten.</p>	<p>Aussagen über die Geografie, Geschichte und Kulturen Lateinamerikas machen; seine Meinung und Zweifel äußern; Handlungen vergleichen; Notwendigkeiten und Möglichkeiten ausdrücken; fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Adverbien auf <i>-mente</i>; die Relativpronomen <i>el que</i> und <i>la que</i>; Wdh.: <i>estar</i> mit Adjektiven; der <i>subjuntivo</i> d) nach <i>dudo que, no creo que, no pienso que; ser</i> und <i>estar</i> mit Adjektiven; der <i>subjuntivo</i> e) nach <i>es importante que, es necesario que, es fundamental que, es posible que, es probable que</i>; die Verkleinerungsformen auf <i>-ito/-ita, -cito/-cita</i>; die Verben <i>saber</i> und <i>poder</i></p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Eckdaten des spanisch-sprachigen Amerikas; argentinisches Spanisch; <i>el mate; Los gauchos; Mafalda</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: Informationen mitteln, einen Lesetext genau verstehen</p> <p>Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<p>+ Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)</p> <p>o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>
--	---	--

2.1.4 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 4 (Jgst. 10)

UV 1 – ¡Siente Perú! (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarun-

<p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: über eine alte Kultur sprechen; etwas erläutern; über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen; parallele Handlungen in der Vergangenheit darstellen; ein Projekt oder eine Organisation vorstellen; über eine Handlung in der Vergangenheit sprechen, die einer anderen vorausgeht</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wdh.: <i>pretérito perfecto, pretérito indefinido, pretérito imperfecto</i>; das Relativpronomen <i>el/la cual</i> und <i>cuyo/-a</i>; das <i>pretérito pluscuamperfecto</i></p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>El Camino del Inca</i>; peruanisches Spanisch; Lebensrealität peruanischer Jugendlicher</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Kritischer Umgang mit Internetseiten; Medienprodukte gestalten (Präsentation)</p> <p>Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<p>gen und Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern
---	---	---

UV 2 – Lo que nos importa (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: sagen, was einem wichtig ist; Wiederholungen vermeiden; Position beziehen, Einwände formulieren und begründen; sich differenziert äußern; Empfehlungen und Ratschläge geben; jdn. auffordern, etwas nicht zu tun</p>	<ul style="list-style-type: none"> o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung)

<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: die Verwendung von <i>infinitivo</i> und <i>subjuntivo</i>; der <i>subjuntivo</i> nach <i>aunque</i>, <i>cuando</i>, <i>mientras</i>; die Possessivpronomen; Wdh.: die Objektpronomen; <i>por</i> und <i>para</i>; Wdh.: der bejahte Imperativ; die Doppelpronomen beim bejahten Imperativ; der verneinte Imperativ</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles</u> Orientierungswissen: spanische Spitznamen; spanische Fernsehsender und Tageszeitungen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Mediennutzung kritisch reflektieren; verantwortungsvoll mit Daten umgehen; Informationen kritisch bewerten; Vielfalt der Medien kennen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<p>oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>
---	---	--

UV 3 – ¿Conoces Mallorca? (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten, von Erfahrungen, Er-</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> über wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte einer Region sprechen; Diagramme auswerten; schildern, was vor kurzem geschehen ist; über einen Ferienjob sprechen; sich differenziert über die Vergangenheit äußern; über Umweltprobleme und Naturschutzprojekte berichten</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: die Stellung des Adjektivs; <i>pretérito perfecto</i>, <i>pretérito indefinido</i>, <i>preté-</i></p>	<p>o LEK: mündliche Kommunikationsprüfung o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

<p>lebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten, eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</p>	<p><i>rito imperfecto</i> Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Eckdaten der Balearen, gemeinsames Zahlen in Spanien, Mülltrennung in Spanien Text- und Medienkompetenz: Medienprodukte gestalten (Podcast) Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	
---	--	--

UV 4 – Familia y amigos (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und begründen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Wiederholungen vermeiden; sagen, warum eine Person für jmd. wichtig ist; Einwände, Bedingungen und Gründe zum Ausdruck bringen; über ein Vorbild sprechen; den eigenen Schreibstil verbessern; Vorstellungen ausdrücken Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wdh.: das <i>gerundio</i>; angehängte Pronomen beim <i>gerundio</i>; <i>aun + gerundio</i>; die Nebensatzverkürzung mit <i>gerundio</i>; Wdh.: <i>antes/después de + infinitivo</i>; <i>al / hasta / por / sin + infinitivo</i>; der <i>subjuntivo</i> im Relativsatz</p>	<p>o LEK: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggf. eine weitere Kompetenz (bspw. Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen) o ggf. enfoque por tareas (Lernaufgabe) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern</p>

<p>andere geben. Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. Text- und Medienkompetenz sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen.</p>	<p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>el quechua</i> Text- und Medienkompetenz: Privatsphäre beachten; Medienausstattung kennen und anwenden Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	
---	---	--

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

- 1 Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2 Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3 Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4 Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5 Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6 Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7 Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8 Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9 Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10 Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11 Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12 Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13 Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14 Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15 Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16 Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17 Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.

- 18 Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19 Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 20 Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehler-schwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21 Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22 Der Unterricht ist phasenweise lernaufgabenorientiert.
- 23 Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24 Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, sistemas de apoyo und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25 Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

Mündliche Kommunikationsprüfungen: Die durch die APO-Sek. I geforderten schriftlichen Lernerfolgskontrollen (LEK) werden in der folgende Jahrgangsstufe durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

- Spanisch als zweite Fremdsprache, Klasse 7 (1. Halbjahr: keine, 2. Halbjahr: zunächst optional)
- Spanisch als zweite Fremdsprache, Klasse 8 (1. Halbjahr: keine, 2. Halbjahr: keine)
- Spanisch als zweite Fremdsprache, Klasse 9 (1. Halbjahr: keine, 2. Halbjahr: ersetzt die 1. schriftliche LEK)
- Spanisch als zweite Fremdsprache, Klasse 10 (1. Halbjahr: keine, 2. Halbjahr: keine)

Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten: Nein.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von LEK

Konzeption und Bewertung von LEK

- Die schriftlichen LEK (ggf. mündliche Kommunikationsprüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von LEK

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede LEK sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der LEK erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden

- lehrerseitig vorgestellt und erläutert.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch:

- schriftliche Übungen zur anwendungsorientierten Überprüfung des kompetenzorientierten Verfügens über sprachliche Mittel (Funktionale Kommunikationskompetenzen)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen ein (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den LEK, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - Mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage
 - Schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch ab Klasse 7

Klasse 7

¡Apúntate! Nueva edición. Band 1 (Cornelsen)

¡Apúntate! Nueva edición. Band 1. Cuaderno de ejercicios.

Klasse 8

¡Apúntate! Nueva edición. Band 2 (Cornelsen)

¡Apúntate! Nueva edición. Band 2. Cuaderno de ejercicios.

Klasse 9

¡Apúntate! Nueva edición. Band 3 (Cornelsen)

¡Apúntate! Nueva edición. Band 3. Cuaderno de ejercicios.

Klasse 10

¡Apúntate! Nueva edición. Band 4 (Cornelsen)

¡Apúntate! Nueva edición. Band 4. Cuaderno de ejercicios.

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des Zugriffs: 29.01.2024) und weitere Hör-/HörSehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

[https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-](https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/)

[einstieg-in-die-quellenanalyse/](https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/) (Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/>

(Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche->

[grundlagen-und-open-content/](https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/) (Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen->

[was-ist-cc/](https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/) (Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und->

[Datensicherheit/](https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/) (Datum des letzten Zugriffs: 29.01.2024)